

Presseinformation

Magdeburg, den 19. September 2023

Seite 1 von 3

Universitätsmedizin Magdeburg und Klinikum Pfeiffersche Stiftungen starten neue Kooperation:

Gemeinsame OPs und kürzere Wartezeiten in der Viszeralchirurgie

Die Universitätsmedizin Magdeburg und das Klinikum Pfeiffersche Stiftungen vertiefen ab sofort ihre Kooperation auf dem Gebiet der Viszeralchirurgie. Durch die engere Zusammenarbeit wollen beide Einrichtungen mehr Kapazitäten für die Behandlung von Patienten, die eine universitäre Versorgung benötigen, schaffen. Damit sollen unter anderem die Wartezeiten auf einen OP-Termin verkürzt werden.

Unter der Leitung von Professor Dr. med. Roland S. Croner, Direktor der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie Magdeburg, sowie Dr. med. Tilo Pohle, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Klinikum Pfeiffersche Stiftungen, bündeln beide Häuser dafür ihre gemeinsamen Kompetenzen und Ressourcen.

Patienten, die in der viszeralchirurgischen Ambulanz der Universitätsmedizin Magdeburg einbestellt werden, haben nun die Möglichkeit, sich nach der Untersuchung und einer Auswahl durch die dortigen Fachärzte an die viszeralchirurgische Abteilung des Klinikums der Pfeifferschen Stiftungen weiterleiten zu lassen. Dies soll den im Einzelfall begrenzten Kapazitäten entgegenwirken und zugleich den hohen Qualitätsanspruch beider Kliniken erhalten.

Gemeinsame Aus- und Weiterbildung

Die Partnerschaft umfasst auch die gemeinsame Aus- und Weiterbildung in den Einrichtungen. Zur Sicherstellung ihrer Ausbildung werden die Assistenzärztinnen und -ärzte der Universitätsmedizin Magdeburg für die Operationen der überwiesenen Fälle zusammen

Redaktion

René Maresch M. A. | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau

Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: rene.maresch@pfeiffersche-stiftungen.de | Telefon +49 391 8505 317

www.pfeiffersche-stiftungen.de

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

mit den Patienten in das Klinikum der Pfeifferschen Stiftungen entsandt. Umgekehrt haben die dortigen ärztlichen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, bei Operationen in der Universitätsmedizin zu hospitieren.

Das Klinikum der Pfeifferschen Stiftungen ist seit 2007 akademisches Lehrkrankenhaus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Diese nun zusätzlich vertiefte Kooperation verspricht nicht nur eine bestmögliche Versorgung, sondern auch eine erhebliche Reduzierung der Wartezeiten für Patienten, die dringend auf eine Operation warten. Die beiden Einrichtungen unterstreichen damit ihren hohen Qualitätsanspruch an die medizinische Versorgung der Menschen in der Region und ihren Entschluss, die Gesundheitsversorgung in Magdeburg weiter zu verbessern.

Infotext **Viszeralchirurgie**: Die Viszeralchirurgie ist die »Chirurgie der Bauchhöhle und der Bauchwand, der endokrinen Drüsen und der Weichteile einschließlich der Transplantation«. Sie umfasst die operative Behandlung der Bauchorgane, d. h. des gesamten Verdauungstraktes. Auch die operative Behandlung der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse sowie die Behandlung von Eingeweidebrüchen und die Transplantation von Bauchhöhlenorganen wie Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse und Dünndarm gehören zur Viszeralchirurgie.

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 1.900 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).



Dr. med. Tilo Pohle, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im Klinikum Pfeiffersche Stiftungen. Foto: Andreas Lander/Pfeiffersche Stiftungen



Professor Dr. med. Roland S. Croner, Direktor der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie. Foto: Universitätsmedizin Magdeburg



Klinikum der Pfeifferschen Stiftungen in Magdeburg-Cracau. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 1.900 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).